



Hofer KG
Zentraleinkauf

A-4642 Sattledt · Hofer Straße 2
Tel: +43 7244/8000 · Fax: +43 7244/8000-91600 oder 91700

Sattledt, 10. März 2017

Global 200 Tee Test

Sehr geehrte Frau Novak,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Anfrage zum GLOBAL 2000 Tee Check und die Übermittlung der Ergebnisse, die wir mit unseren Lieferanten diskutieren werden. Folgende Hintergrundinformationen möchten wir Ihnen zum Thema „Qualitätssicherung“ sowie „Nachhaltigkeit in der Lieferkette & Gesundheit“ zukommen lassen:

Qualitätssicherung

Pyrrolizidinalkaloide (PA) sind sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe. Diese werden hauptsächlich von Korbblütlern, Borretschgewächsen und Leguminosen gebildet und können bei Mensch und Tier Schäden der Leber hervorrufen. Bei dauerhafter Aufnahme können bestimmte PA gentoxische und kanzerogene Wirkung aufweisen.

PA-Gehalte in Tee und Kräutertee können durch Kontamination mit PA-haltigen Pflanzen respektive Beikräuter auftreten. Sie sind natürlichen Ursprungs und können somit in ökologisch und konventionell erzeugten Tees vorkommen. Demzufolge ist hier eine PA-Freiheit eher unwahrscheinlich. Laut BVL Monitoring Report von 2015 wird eine akute Gesundheitsgefährdung durch die gefundenen PA-Gehalte in Tee als unwahrscheinlich beurteilt. Gesetzliche Grenzwerte gibt es bisher nicht. Das ALARA-Prinzip ist erstrebenswert und wird von der Hofer KG befürwortet.

Die Lieferanten unserer Mr. Perkins Teesorten führen regelmäßige Analysen durch, legen dabei großen Wert sowohl auf die eingekauften Partien als auch auf die daraus hergestellten Mischungen. Sie ergreifen die verschiedensten Maßnahmen, um das Minimum an PA-Gehalten zu erhalten und damit dem ALARA-Prinzip gerecht zu werden. Zudem halten sie sich an national und international anerkannte Eingriffswerte.

Seit fast 10 Jahren führt die Hofer KG ein umfassendes Pestizidmonitoring im Frischebereich, Obst und Gemüse, durch, wo in Abstimmung mit unabhängigen Laboren unsere Produkte nach einem festgelegten Plan in probenspezifischen Intervallen auf Rückstände analysiert werden.

Für verschiedene Produkte, z.B. Tee, führen wir Schwerpunktuntersuchungen durch. Ziel unserer Maßnahmen ist es, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Anbau auf das absolut notwendige Maß zu reduzieren. Dabei steht die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen bspw. nach Verordnung (EG) Nr. 396/2005 im Vordergrund.

Die Hofer KG hat ein umfassendes Qualitätsmanagement- und Kontrollsystem implementiert, um die Qualität und Sicherheit der in Verkehr gebrachten Produkte zu garantieren. So müssen alle Artikel unserer Eigenmarken in Produktionsstätten hergestellt werden, die nach anerkannten, von unabhängiger Stelle kontrollierten Qualitätsstandards (IFS oder vergleichbare Systeme) zertifiziert sind. Dazu gehört es, dass jeder Artikel vom Lieferant auf substantielle Einwandfreiheit vor Anlieferung an die Hofer KG geprüft werden

Seite 1/4

muss. Außerdem prüft die Hofer KG in festgelegten Intervallen die substantielle Verkehrsfähigkeit, um sichere und qualitativ hochwertige Produkte auf den Markt zu bringen. Diesem System unterliegen selbstverständlich auch unsere Teesorten. Neben umfangreichen, routinemäßigen Probeneinsendungen von Lebensmitteln werden zahlreiche risikoorientierte Schwerpunktuntersuchungen bei Prüflaboren veranlasst (z.B. Pestizidrückstände in Tee, GVO in Reis, Schwermetalle und Antibiotika in Fisch).

Unserem umfangreichen Pestizid-Rückstandsmonitoring werden alle konventionellen Obst- und Gemüsesorten unterzogen. Der Schwerpunkt der Untersuchungen liegt dabei in der Kontrolle von Pflanzenschutzmittelrückständen. Die für Hofer definierten Höchstmengen sind deutlich strenger als die gesetzlich vorgesehenen Grenzwerte. Ein weiteres Beispiel ist unsere „Clean Label Policy“, im Rahmen derer wir hausintern definiert haben, auf welche Lebensmittelzusatzstoffe (z.B. Farbstoffe, Geschmacksverstärker, Konservierungsstoffe etc.) wir unter Berücksichtigung von Verbrauchererwartungen und der Marktentwicklung verzichten.

Sollte ein Produktsicherheitsproblem auftreten, so können wir dank etablierter Qualitätsmanagement-Systeme die betroffenen Produkte unmittelbar identifizieren, umgehend aus dem Handel nehmen und – sofern erforderlich – eine öffentliche Rückrufaktion starten.

Für Obst und Gemüse fordern wir von unseren Erzeugern zusätzlich zur Einhaltung aller rechtlichen Anforderungen eine Zertifizierung nach GlobalGap-Standard. Dieses Qualitätssystem für die Landwirtschaft definiert verbindliche Anforderungen für den Obst- und Gemüseanbau in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit der Produkte, die Einhaltung von Vorschriften zu Hygiene und Lebensmittelsicherheit sowie auf die Verminderung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln und den Schutz der Arbeiter. Unser Ziel ist es, Obst und Gemüse anzubieten, dessen Pflanzenschutzmittelrückstände deutlich unterhalb der gesetzlichen Höchstmengen liegen. Daher haben wir über den GlobalGap-Standard hinaus detaillierte Produktspezifikationen für den Bereich Obst und Gemüse erarbeitet. Alle Lieferanten müssen die Einhaltung dieser Spezifikationen garantieren und eigene Qualitätssicherungsmaßnahmen und Rückstandsanalysen nachweisen.

So werden in unserer Produktspezifikation neben den Anforderungen an den Einzelwirkstoff, dessen Höchstmenge deutlich unterhalb des gesetzlichen Höchstwertes liegen muss, auch die vom Gesetzgeber aktuell nicht geforderten Parameter Anzahl der Wirkstoffe, Summenauslastung bei Mehrfachrückständen und die Einhaltung des ARfD-Wertes (akute Referenzdosis) berücksichtigt.

Da es für Tee bisher keine rechtlich bindenden Vorgaben gibt, ist das ALARA-Prinzip anzustreben. Unseren wohl ausgewählten Teelieferanten ist die Thematik um PA bewusst und sie ergreifen die verschiedensten Maßnahmen, um das Minimum an PA-Gehalten zu erhalten und damit dem ALARA-Prinzip gerecht zu werden. Zudem halten sie sich an national und international anerkannte Eingriffswerte. Die Lieferanten unserer Mr. Perkins Teesorten führen regelmäßige Analysen durch, legen dabei großen Wert sowohl auf die eingekauften Partien als auch auf die daraus hergestellten Mischungen.

Nachhaltigkeit in der Lieferkette & Gesundheit

Hofer verfolgt ein ganzheitliches Verständnis von unternehmerischer Nachhaltigkeit und bekennt sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Diese Werte haben wir im Rahmen unserer „Corporate Responsibility Grundsätze“, die als verbindlicher Rahmen für alle Geschäftspartner gelten, festgehalten und veröffentlicht: <https://www.hofer.at/de/infos-und-services/hofer-a-z/c/corporate-responsibility-grundsaeetze/>. Darüber hinaus gelten in der gesamten Unternehmensgruppe ALDI SÜD die „ALDI Sozialstandards in der Produktion“, die unser Bekenntnis für menschenwürdige und faire Arbeitsbedingungen vermitteln. Diese basieren auf der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, der UN-Kinderrechtskonvention, der UN-Konvention zur Beseitigung jeder Diskriminierung der Frau, den ILO-Standards sowie den OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen und gelten ebenfalls für unsere Lieferanten und Geschäftspartner. Wir erwarten u.a., dass klare Bestimmungen zu Arbeitsschutzvorschriften und zum Gesundheitsschutz getroffen werden und die gezahlten Löhne mindestens dem national geltenden gesetzlichen Mindestlohn entsprechen.

Mit unseren Einkaufspolitiken wollen wir darüber hinaus Verantwortung übernehmen und ressourcenspezifische Ziele und Anforderungen konkretisieren. Dabei arbeiten wir mit externen Zertifizierungsstandards wie UTZ oder FAIRTRADE zusammen und bieten unseren Kunden auch bio-zertifizierte Alternativen an. Durch externe Standards kann sichergestellt werden, dass Sozial- und Umweltbedingungen in den Produktionsländern verbessert werden und die Plantagenbesitzer und Arbeiter an Schulungen teilnehmen können. Nachdem wir in der Vergangenheit bereits große Fortschritte mit Ressourcen wie Kakao und Kaffee erzielt haben, liegt unser Fokus in diesem Jahr auf Tee.

Bereits heute verfügt ein Großteil unseres Hofer Tee-Sortiments über eine Zertifizierung. Kräuter- und Früchtetees bieten wir zum Teil in biologischer Qualität und, soweit möglich und verfügbar, mit einer zusätzlichen UTZ-Zertifizierung an. In all unseren Schwarz- und Grüntees setzen wir mindestens 30 % UTZ-zertifizierten Tee ein. Die Artikel Mr. Perkins English Breakfast und Grüner Tee enthalten 30 % Tee aus nachhaltigem Anbau. Der Artikel Mr. Perkins Indische Mischung enthält bereits heute 50 % UTZ-zertifizierten Tee. Wir sind bemüht den Anteil an nachhaltig angebauten und zertifizierten Tee stetig zu erhöhen, so dass sämtliche Tee-Produkte aus unserem Hause zukünftig zu einem höchstmöglichen Anteil zertifizierte Rohware beinhalten.

Nach Rücksprache mit unserem Lieferanten können wir Ihnen mitteilen, dass der Schwarz- und Grüntee aus rund 12 Ländern bezogen wird, bspw. aus Indien, Sri Lanka, China, Kenia oder Malawi. Jede Tee-Rohware kann bis zum Produzenten zurückverfolgt werden. Da es sich um vertrauliche, interne Betriebsdaten handelt, ist eine individuelle Nennung leider nicht möglich. Unser Lieferant arbeitet mit kompetenten Kooperationspartnern zusammen, die unabhängig und anerkannt sind, vor Ort Einfluss haben und Anbauer und Plantagen vor Ort kontrollieren und unterstützen können. Partnerorganisationen wie UTZ sind vertraut mit den Bedingungen in den einzelnen Ländern und arbeiten direkt vor Ort mit Plantagen und Behörden zusammen um die Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern.

In vielen Ursprungsländern gibt es gesetzliche Regelungen, die ausbeuterische Kinderarbeit verbieten. Doch nicht immer reicht der rechtliche Rahmen aus. Grundsätzlich wird keine Kinderarbeit toleriert. Allen Vorlieferanten ist daher verboten, dass auf ihren Plantagen und in ihren Betrieben Kinder beschäftigt werden. Dies wird sowohl von unserem Lieferanten als auch von unabhängigen Organisationen kontrolliert. Die Vorlieferanten sind zudem vertraglich verpflichtet, die nationalen und internationalen gesetzlichen Bestimmungen sowie geltende Richtlinien der Internationalen Arbeitsorganisation ILO und den Code of Conduct unseres Lieferanten einzuhalten. Zu den Verboten gehört bspw. Kinderarbeit oder Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen, Diskriminierung und Zwangsarbeit. Der Code of Conduct schreibt außerdem die Zahlung von Mindestlöhnen vor. Soweit möglich und sinnvoll sind die Mitarbeiter selbst regelmäßig vor Ort, arbeiten aber vor allem mit ortsansässigen, kompetenten Kooperationspartnern zusammen. Neben unabhängigen Zertifizierungen wird beispielsweise die Farmer Field School der Ethical Tea Partnership unterstützt, die sich explizit damit beschäftigt die Anbaumethoden für Kleinbauern zu verbessern und hierdurch ihren Ertrag sicherzustellen. Darüber hinaus unterstützt unser Lieferant gemeinsam mit UNICEF Mädchen im indischen Bundesstaat Assam mit Maßnahmen zur Bekämpfung von Ausbeutung, Kinderhandel und sexuellem Missbrauch.

UTZ wendet sich mit seinem Tee Programm nicht nur an größere Plantagen sondern unterstützt auch Kleinbauern dabei, eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung zu schaffen und ihr landwirtschaftliches Wissen auszubauen. So steigt die Qualität der Rohstoffe und mit ihr der Lebensstandard der Bauern und Arbeiter. Nach dem „train-the-trainer“-Ansatz werden regelmäßig Schulungen angeboten, deren Themenschwerpunkte auf die verschiedenen Betriebsgrößen und Bedürfnisse angepasst werden. Neben sozialen Aspekten liegt ein Schwerpunkt der Schulungen auch auf gesundheitlichen Themen sowie Pestizidmanagement. Farmer werden in einem sicheren Umgang mit Pestiziden geschult, wozu auch das Tragen von geeigneter Schutzkleidung zählt. Darüber hinaus lernen sie mögliche Alternativen für chemische Pestizide einzusetzen.

Durch regelmäßige Audits wird überprüft, dass Sozialstandards, wie das Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit oder die Zahlung von Mindestlöhnen, sowie Aspekte des Gesundheitsschutzes und des

Pestizidmanagements eingehalten werden. Arbeitgeber müssen beispielsweise auch Pläne zur Lohnverbesserung entwickeln, anhand derer die Auditoren jedes Jahr die Entwicklung feststellen können. Gemeinsam mit anderen Nachhaltigkeitsstandards arbeitet UTZ außerdem in der „Global Living Wage Coalition“ daran, zuverlässige Grenzwerte für die Lebenshaltungskosten in unterschiedlichen Ländern festzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

HOFER KG
Zentraleinkauf